

von Wulf Wager

Wehamaschine für Männer



Mei Nochbere – Sia wissat jo–, des propere 150-Kilo-Prachtweib, hot letscht Woch nomole a Kendle uf d' Welt brocht. Fascht wär's a Chrischkendle worda. Weil se's net hot vrwarta kenna, hot se's halt scho am 23. uf d' Welt brocht.

Wo sie ond ihr Mo, der wo bloß viertels so broit isch wia sui en's Krankahaus komma send, hot dr Arzt dia boide z'erscht zoma Gespräch gebeta. Es gäb jetzt a neue Maschine, die die Schmerza von der Geburt zum Toil auf

da Mann übertraga kennt. Aber bloß zeh'n Prozent wärat meglich, weil Männer des sonscht net aushalta dädat. Ob des dr Mo von meiner Nochbere wöll, hot dr Arzt gfrogt. Nadierlich dät er des macha, wenn er drfier a bissle Schmerza von seiner Frau übernehma kennt.

No isch die Geburt losganga ond dr Ma an die Maschine a'gsshlossa worda. Aber er hot nix gespürt. Dr Doktr hot sich gwondert ond die Maschee uf 20 Prozent aufgschraubt. Emmer hot'r no nix gespürt. Ob er denn 50 Prozent probiere will, hot er en no gfrogt on des Gerät nufgschraubt. Mei Nochbere hot a ganz leichte Geburt ghet ond ihr Ma nix, aber au garnix gespürt. "Gebat se mr die volle 100 Prozent" hot 'r no den Arzt a'gwiesä. Er hot emmer no nix gespürt ond sei Frau - mei Nochbere - au net.

Dr Arzt hot sich gwondret ond sich dia Sach net erklära kenna. Wo des Päärle no am näggschda Dag mit ihrem Butzele hoimkomme isch, isch dr Briefträger tot vor dr Haustür glega ...

Ich wensch euch älle en guada Rutsch ens Nuie Johr!

Bis näggschd Joh'
Ihr

Alle Kolumnen unter www.woascht.de